

#4

Möbel

GLAESER



Care Scooter für Rehaklinik Bellikon (Suva)

Mobiles Möbel für Pflege und Reha

Der Care Scooter® ist ein beweglicher Helfer; intelligent konstruiert, pragmatisch und unkompliziert im Einsatz. Er ist schnell bei der Hand und weist eine vorzügliche Aufnahmekapazität auf. Er leistet überall dort hervorragende Dienste, wo Beweglichkeit und Ablagevolumen gefragt sind. Ideal also für die Rehaklinik Bellikon, deren Ziel es ist, auch in Zukunft erfolgreich am Markt bestehen zu können.

GLAESER trug mit Innenausbauarbeiten und dem Care Scooter® zum Gelingen des Projekts bei.



Bauherrschaft
Suva, Rehaklinik Bellikon

**Innenausbau und
Care Scooter**
Glaeser Wogg AG

Die Rehaklinik Bellikon ist die führende Spezialklinik für «Traumatologische Akutrehabilitation», «Sportmedizin», «Berufliche Integration» und «Medizinische Expertisen» und geniesst über die Landesgrenze hinaus hohe Anerkennung. Sie verfügt über hoch spezialisiertes Wissen und jahrzehntelange Erfahrung in der Unfallrehabilitation. Dies widerspiegelt sich in erstklassigen Behandlungsergebnissen und in der hohen Zufriedenheit ihrer Patienten und Zuweisenden. Mit dem Um- und Neubauprojekt reagiert die Rehaklinik auf aktuelle und zukünftige Leistungs-, Kapazitäts- und Marktanforderungen, um auch in Zukunft erfolgreich am Markt bestehen zu können.

Auch in Zukunft führend in der Unfallrehabilitation



Extrem beweglicher Helfer

Der Care Scooter® ist ein beweglicher Helfer; intelligent konstruiert, pragmatisch und unkompliziert im Einsatz. Er ist schnell bei der Hand und weist eine vorzügliche Aufnahmekapazität auf. Er leistet überall dort hervorragende Dienste, wo Beweglichkeit und Ablagevolumen gefragt sind. Ideal also für die Rehaklinik Bellikon, deren Ziel es ist, auch in Zukunft erfolgreich am Markt bestehen zu können. GLAESER trug mit Innenausbauarbeiten und dem Care Scooter® zum Gelingen des Projekts bei.



Bilder: © Rehaklinik Bellikon

Hohe architektonische Qualität

Der gestalterische Anspruch ist es, die heutigen Gebäude angemessen und mit hoher architektonischer Qualität zu erweitern und diese zurückhaltend in die Umgebung zu integrieren. Das Konzept, realisiert in Zusammenarbeit mit Burckhardt+Partner AG, Zürich, beruht auf einem differenzierten Zusammenspiel von Alt und Neu. Während die dominierende Wirkung der markanten 70er-Jahre-Baukörper respektiert wird, fügt sich die Erweiterung bescheiden in den Gesamtkomplex ein.

Ort, Klinik, Landschaft als Einheit

Der städtebauliche Ansatz sieht vor, die visuelle Verbindung von Ort, Klinik und Landschaft zu stärken, neue Elemente zurückhaltend auszubilden und dabei die Übersichtlichkeit der Gesamtanlage zu gewährleisten. Die Parameter sind klar fokussiert auf betriebliche Funktionalität, kurze Wege, hohe Nutzungsflexibilität, städtebauliche Integration, Einfachheit und Nachhaltigkeit. Die zentralen Elemente des Neubaus umfassen Foyer, Anbau, Fassade, Freiraumkonzept, Verkehrserschliessung, Ökologie, Energie, Bewirtschaftung und Minergie-P. In der Rehaklinik Bellikon kümmern sich über 450 Mitarbeitende täglich um das Wohl der Patientinnen und Patienten. Der Ausbau von Infrastruktur und Angebot sichert der Klinik Bellikon nachhaltig eine Vorreiterrolle.





«Das Ziel der Rehaklinik Bellikon ist es, auch in Zukunft erfolgreich am Markt bestehen zu können.»



Thomas Gretener
Leiter Facility Management
Rehaklinik Bellikon

Herr Gretener, was beinhaltet Ihre Funktion und welches sind Ihre Aufgaben beim Rehaklinik-Neubau?

Als Leiter Facility Management bin ich unter anderem verantwortlich für die Instandhaltung/ Instandsetzung der Infrastruktur, das Raum- und Flächenmanagement, die Umgebungspflege, das Auftragsmanagement an externe Dienstleistende und die Unterstützung der Projektleitung im Um- und Neubauprojekt. Meine Aufgaben im Bauprojekt bestehen hauptsächlich in der Koordination und Absprache mit der Gesamtprojektleitung sowie den internen Fachbereichen. Ich agiere als eine Schnittstelle zum laufenden Betrieb und bin deshalb auch in der Projektorganisation.

Was fordert Sie besonders beim Neubau?

Als Unternehmen der Suva legen wir grossen Wert auf die Betriebssicherheit der Mitarbeitenden, Patienten sowie der Anlagen. Dies zu gewährleisten ist nicht immer ganz einfach. Der Umbau findet unter Vollbetrieb der Klinik statt und dies bringt Einschränkungen für die Auftragnehmer sowie auch für uns selbst mit sich. Die Koordination mit meinem Team ist ein sehr wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Patienten, Mitarbeitende und Baufachleute müssen klar voneinander getrennt werden. Ausserdem ist die Kontrolle der Bestellungen ein weiterer wichtiger Punkt. Wir müssen sicherstellen, dass wir auch bekommen, was wir bestellt haben.

Welches sind die Schwerpunkte des Um- und Neubaus und wie präsentiert sich die Rehaklinik Bellikon nach dem Neubau?

Die Klinik ist auf die Rehabilitation von Verletzungen des Bewegungsapparates, Amputationen, Verbrennungen sowie Hirnverletzungen spezialisiert. Fakt ist, dass die Klinik heute fast zu 100 Prozent belegt ist. Die Folge sind Wartezeiten. Während die beiden Bettenhäuser 2004 total saniert

worden sind, waren die Therapieräumlichkeiten teilweise bald 40 Jahre alt. Aus diesem Grund wird die Rehaklinik erneuert und erweitert. Hinzu kommt ein Neubau für die bestehenden Diagnostik-, Therapie- und Behandlungseinrichtungen sowie eine neue Nutzung auf dem jetzigen Klinikparkplatz. Patienten, Personal und Besuchende profitieren von modernen Klinikinfrastrukturen und kurzen, kundenorientierten Wegen. Die Klinik setzt auch in Zukunft auf einen hohen Standard und legt bei der Klinikerneuerung das Augenmerk auf diese Bereiche: Sie will das medizinische Angebot in der Akutrehabilitation weiter entwickeln und ausbauen. Dazu zählen eine neue grössere Intermediate-Care-Station und eine Station für Isolationspatienten. Zudem entstehen ein erweiterter Bereich für die Sportmedizin, ein Patientenhotel und ein modernes Tagungs- und Kurszentrum.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit GLAESER?

Der Name GLAESER ist allen ein Begriff. Vor dem Bauprojekt hatte ich jedoch kaum mit dem Unternehmen zu tun. Der Rehaklinik Bellikon ist es ein Anliegen, nach Möglichkeit stets regionale Betriebe bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen. GLAESER war 2004 bereits bei der Sanierung unserer Bettenhäuser beteiligt und hat damals auch unsere Care Scooter® produziert, welche nach unseren Ideen entstanden sind. Ich stelle hohe Ansprüche an die Innenausbauqualität, da ich selber gelernter Schreiner bin. GLAESER hat in punkto Qualität die Erwartungen vollstens erfüllt. Probleme gibt es bei einem solch grossen Auftragsvolumen immer. Wichtig ist, dass die Probleme erkannt und gemeinsam auf eine konstruktive Art gelöst werden. Hierbei hat uns GLAESER noch nie enttäuscht. Dies alles hat uns schliesslich dazu bewegt, ein Angebot für die Auffrischung der mittlerweile 13 Jahre alten Caddies – so nennen wir sie – einzuholen. Ebenfalls haben wir entschieden, die Caddies nicht zu entsorgen, sondern farblich aufzufrischen und aufzurüsten – zumal wir für den Preis keine vergleichbaren, neuen Caddies bekommen hätten. GLAESER wird auch im Neubau berücksichtigt und wir hoffen, dieselbe hohe, bekannte Qualität zu erhalten.

GLAESER



Haben Sie noch Fragen?
Sie dürfen uns sehr gerne
kontaktieren:

T +41 56 483 36 00

info@glaeser.ch